Die Landrätin

Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig

öffentliche
Anfrage-Vorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Referat Presse, Kultur und Archiv	28.11.2025	**6501/2**

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin
Kreistag	01.12.2025

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan der Peter-August-Böckstiegel-Stiftung für das Jahr 2025

Inhalt:

Die Fragen der Fraktion Die Linke und die ergänzenden Fragen der CDU-Fraktion in der Sitzung des Kreisausschusses vom 24.11.2025 beantwortet die Verwaltung wie folgt:

Zu Frage 1 - Wie viele Besucher in organisierten Gruppen haben im Berichtsjahr das Museum besucht?
Hier ist zu unterscheiden zwischen privaten und öffentlichen Führungen. Öffentliche Führungen haben 256 mal stattgefunden. Im Zusammenhang damit wurden 1.707 Besucher dort erfasst. Private Führungen haben 237 Mal stattgefunden, mit 2.310 Besuchern.

Zu Frage 2 - Wie viel Ticket-Einnahmen in Euro wurden dadurch eingenommen?
Einnahmen durch öffentliche Führungen: 4.595,40 € (Führungsgebühren) zzgl. variabler Höhe des Eintritts (7 € / 4 € oder 0 €). Durch private Führungen konnten insgesamt 29.987 € eingenommen werden.

Zu Frage 3 - Wie viele Einzelbesucher haben im Berichtsjahr das Museum aufgesucht?
Gesamtanzahl der Gäste: 20.145. Zieht man davon die Besucher aus den öffentlichen und privaten Führungen (siehe Frage 1) ab, bleiben 16.128 Gäste übrig.

Zu Frage 4 - Wie viel Einnahmen in Euro wurden aus 3) generiert?
Im Jahr 2023 sind insgesamt 148.064,06 € als Gesamteinnahmen für Führungen, Eintritt etc. verbucht worden. Abzüglich der unter Punkt 2.) bereits aufgeführten 4.595,40 € sowie 29.987 € verbliebt damit ein Restbetrag in Höhe von 113.481,66 €.

Zu Frage 5 - Wie viel Gewinn für die Stiftung wird aus dem Bistro und Café Vincent im Berichtszeitraum erzeugt?
Das Café Vincent wird durch eine Pächterin geführt und ist somit was seine Einnahmen/Ausgaben betrifft, nicht in den Jahresabschluss der Stiftung hineinzurechnen. Im Berichtszeitraum 2023 zahlte die Pächterin monatlich 500 Euro (also 6.000 €/Jahr) Pacht.

Zu Frage 6 - Das Museum bietet Geburtstags Events an. Wie viele Geburtstagsveranstaltungen wurden durchgeführt und wie viel Gewinn für die Stiftung wurde daraus im Berichtszeitraum erzeugt?
Insgesamt gab es 7 dieser Geburtstagsevents. Daraus wurden Einnahmen in Höhe von 1.271 € erzielt. Diesen Events stehen schätzungsweise kumulierte Kosten in Höhe von 500 € gegenüber, sodass sich ein Gewinn von 771 € ergibt. Neben den Kindergeburtstagen wurden auch Einnahmen für die Vermietung der Räumlichkeiten i. H. v. 4.650 € erzielt.

Zu Frage 7 - Museumsshop: Wie ist das Verhältnis zwischen Personalkosten für den Betrieb des Museumsshops - und wie viel Gewinn für die Stiftung wurde aus dem Museumsshop im Berichtszeitraum erzeugt?
Es gibt kein gesondertes Personal für den Museumsshop. Dieser wird vom Kassenpersonal mitbetreut. Im letzten Jahr wurden Einnahmen aus dem Museumsshop i. H. v. 30.290,08 € generiert.
Die daraus resultierenden Deckungsbeiträge tragen zur Deckung der Fixkosten bei.

Zu Frage 8 - Klausurtagung, Geburtstags -oder Firmenfeier oder geschlossene Gesellschaft im Museum
a. Wie viele der ausgelobten Events wurden im Berichtszeitraum durchgeführt?
Es gab sieben Kindergeburtstage und neun weitere Raumvermietungen.

b. Wie viele Menschen haben gesamt… im Zusammenhang mit den Klausurtagungen, Geburtstags- oder Firmenfeiern das Museum besucht?
Es wurden insgesamt 16 Buchungen des Museums (7 mal Geburtstagsfeier und 9 weitere Events) im Jahr 2023 registriert. Bei einem angenommenen Durchschnittswert von 25 Gästen pro Veranstaltung sind das insgesamt 400 Besucher.

c. Wie viel Gewinn für die Stiftung wurde aus Klausurtagung etc. im Berichtszeitraum erzeugt?
Erträge und Kosten einzelner Veranstaltungen werden nicht erfasst.

Zu den von der CDU gewünschten Erläuterungen zu der im Wirtschaftsplan aufgeführten Position "1.5 Gebäudekosten / b) Unterhaltung MUSEUM / Café" in Höhe von 71.100,- €.“ nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Diese Position setzt sich aus zwei Gegenkonten zusammen:

1.) Konto 6827 Unterhaltung PAB-Museum.
Hier sind im Jahr 2024 insgesamt Ausgaben i. H. v. 66.254,40 € aufgelistet.
Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Kosten für:

- Wartung (Aufzug, Brandmeldeanlage, Einbruchmeldeanlage, Heizung/Klima, Türanlage etc.)
- Wasser-Enthärtungsanlage
- Gebäudeautomation
- Schädlingsbekämpfung
- Gebäudereinigung
- Zeiterfassungssystem Arbeitnehmer
- Kassensoftware

2.) Konto 6846 Unterhalt Museums-Café Leasing.
Auf diesem Konto sind ausschließlich die Leasinggebühren für den im Museums-Café eingesetzten Kaffee-Vollautomaten in Höhe von insgesamt 3.534,60 € aufgeführt.

In Summe sind somit unter der Gesamt-Position "1.5 Gebäudekosten / b) Unterhaltung MUSEUM / Café" im Jahr 2024 exakt 69.789 € gezahlt worden.

Ausgehend von einer 2 %-igen Kostenerhöhung im Folgejahr (2025) würde sich ein Planwert i.H.v. 71.184,78 € ergeben.

Im WP sind 71.100,- € für 2025 bzw. 72.522,- € für 2026 eingeplant. Zum einen konnten durch Kündigung des Schädlingsbekämpfers im Jahr 2025 (350,- €/Monat, also 4.200,- €/Jahr) Kosten reduziert werden. Es ist jedoch andererseits auch mit einem Anstieg der Wartungskosten zu rechnen. So hat beispielsweise eine externe Firma einen Anstieg ihrer Prüf- und Wartungspauschalen zum 01.03.2026 um 4,5 % angekündigt. Außerdem ist durch die erstmals im Jahr 2025 durchgeführte Prüfung elektrischer Betriebsmittel mit zusätzlichen Kosten in der Zukunft zu rechnen, die jedoch nicht zu vermeiden sind, da es sich hierbei um eine gesetzliche Verpflichtung handelt.

Das Jahresergebnis 2024 stellt sich wie folgt dar:

vorl. Jahresergebnis 2024	**334.480,41 €**	
Spenden/Zuwendungen		100.827,26 €
zweckgebundene Zuschüsse		95.384,46 €
sonstige Zuschüsse		10.000,00 €
Summe Spenden/Zuschüsse Dritter		**206.211,72 €**
Jahresergebnis 24 abzgl. Spenden/Zuschüsse Dritter	**128.268,69 €**	

Demnach hat die Stiftung (noch nicht bestätigt, da der JA 2024 noch in Prüfung ist) im vergangenen Jahr ein positives Jahresergebnis i.H.v. 334.480,41 €, das den Rücklagen zuzuführen ist. Hierbei ist zu beachten, dass dieser Betrag nur erreicht werden konnte, da über das Jahr auch Spenden/Zuschüsse i.H.v. 206.211,72 € durch sonstige Dritte eingeworben werden konnten. Als Differenzbetrag ergibt sich daher lediglich ein Betrag i.H.v. 128.268,69 €. Dieser Überschuss erklärt sich u. a. durch eingesparte Personalkosten (29.526,40 € durch zeitweise Nichtbesetzung Geschäftsführung), 86.293,39 € Mehreinnahmen aus dem Bereich Eintritt/Führungen/Workshops/Miete sowie 12.826,81 € Mehreinnahmen im Museumsshop.

Ferner ist zu beachten, dass diese Rücklagen im nächsten Jahr durch notwendige Sanierungsmaßnahmen, deren Kostenumfang noch zu ermitteln ist, reduziert werden. Vorneweg sind dabei Sanierungsmaßnahmen am Dach des Künstlerhauses mit einem dringenden Handlungsbedarf zu nennen. Auch das Balkenportal (Schnitzereien und Malereien im Eingangsbereich) weist deutliche Schäden auf und auch Fachwerk/Fenster haben im Laufe der Jahre gelitten, ebenso wie verschiedene Stellen im Inneren des Hauses. Dazu kommen Reparaturen im neuen Museum, wie beispielsweise der Austausch der großen Scheibe im Kunstvermittlungsraum sowie die Überarbeitung der Holzelemente. Der Bruch der Bodenplatte scheint weniger dringlich, sollte aber zumindest überprüft werden, um Folgeschäden ausschließen zu können.

Prognose 2025: Für das aktuelle Wirtschaftsjahr zeichnet sich trotz gekürzten Zuschusses ab, dass die Stiftung sich im Rahmen des Wirtschaftsplans 2025 bewegt.

